

Mittwoch, 15. Januar 2020

## LESERBRIEF

### Alternative mit schönerem Ambiente

#### Zur künftigen Nutzung der Hans-Memling-Schule:

Ende November fand ich ein Faltblatt im Briefkasten, das mich sehr überrascht hat. Ein „Bildungshaus für Seligenstädter Kinder“ soll in der ehemaligen Hans-Memling-Schule (HMS) geplant werden. Warum? Es gibt doch bereits Bildungshäuser, und wenn demnächst die Zahl der Grundschüler wieder steigt, ist der Kreis zuständig.

Noch bevor ich mir das pädagogische Konzept angesehen habe, tauchen Horrorbilder vor meinem inneren Auge auf: Wo parken all die ihren SUV, die ihre lieben Kleinen morgens ins Bildungshaus fahren und abends wieder abholen? Wer schon einmal morgens vor der Einhardtschule war, kann sich lebhaft vorstellen, was ich meine. Vor allem die Kindergartenkinder könnten die HMS zudem nicht selbst erreichen, sie müssten sogar bis an die Tür gebracht werden.

Gibt es dafür einen Eltern-Drive-In, oder werden die Kinder von den engagierten Pädagogen direkt am Auto abgeholt? Schließlich ist, so weiß Erasmus, jedes Kind anders. Dieses Konzept ist aber leider nicht neu, sondern Grundbestandteil der Auffassung eines jeden Pädagogen, der seinen Beruf ernst nimmt.

Bemerkenswert finde ich

## Offenbach Post 15.1.2020

ernst nimmt.

Bemerkenswert finde ich auch die Idee, Unterricht in drei Sprachen anzubieten (...). Ich bin nicht grundsätzlich gegen solche Methoden und denke im Gegenteil, dass sie unter bestimmten Voraussetzungen durchaus sinnvoll und gewinnbringend sind. Allerdings sehe ich als Gymnasiallehrerin die vielen Baustellen, die sich zunehmend auftun und deren Behebung nicht durch immer neue, immer komplexere Ideen geschehen kann, die noch dazu einem kleinen, elitären Kreis vorbehalten sind.

Wenn die Seligenstädter sich ein Bild davon machen möchten, was staatliche Schulen leisten können, so sind sie eingeladen, zu Konzerten, Kammermusikabenden, Schulfesten, Literatur- und Theaterveranstaltungen zu kommen. Ein Bildungs- und Kulturhaus im Herzen Seligenstadt als Veranstaltungsort wäre für einige sicher eine willkommene Alternative mit schönerem Ambiente als ein modernes Schulgebäude am Rande der Stadt.

**Christina Kunz**

Seligenstadt

*Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.*